



Zum Aktionstag in der landesweiten Herzwoche waren gezielt junge Leute eingeladen worden, die zu Hiphop-Klängen von DaRookies Breakdance Crew tanzten.

Dem Herzen Beine machen

Beim Aktionstag auf dem Dessauer Marktplatz drehten sich Information und Mitmachangebote rund um die Herzgesundheit. Warum Bewegung eine generationsübergreifende Medizin ist.

VON SILVIA BÜRMANN

DESSAU/MZ. Weil einmal ja kei- mal ist und man im späteren Alter selbst auf zwei Beinen nicht immer noch gut stehen und gehen kann, soll es auch ein drittes Mal geben: Das Stadtoberhaupt von Dessau-Roßlau und die Sozialministerin Sachsen-Anhalts spielen gedanklich ein nächstes Treffen durch. Am gleichen Ort, zum gleichen Zweck: Auf dem Marktplatz vor dem Dessauer Rathaus fand am gestrigen Mittwoch in der landesweiten Herzwoche der Aktionstag zur Herzgesundheit statt. „Ich freue mich, dass es wieder Dessau ist“, lächelt die Ministerin.

Aufklären und aktivieren

Denn Oberbürgermeister Robert Reck (parteilos) und Ministerin Petra Grimm-Benne (SPD) ziehen am gleichen Strang. Unter dem Motto „Herzenssache – Mach deinem Herzen Beine“ setzen Akteure aus Stadt und Land Zeichen zur Herzgesundheit. Ziel ist es, durch gezielte Aufklärung und Aktivierung die



Keine Scheu vor der Herzdruckmassage beim Test an Puppen. FOTOS: S. BÜRMANN

„Ich freue mich, dass die Aktion wieder in Dessau ist.“

Petra Grimm-Benne
Sozialministerin

Menschen der überalterten Gesellschaft zu sensibilisieren. Bewegung und Lebensweise spielen eine wichtige Rolle. In Deutschland sterben jährlich rund 65.000 Menschen am plötzlichen Herztod – oft ohne Vorwarnung. Doch in vielen Fällen liegt dem Herzstillstand eine nicht oder zu spät erkannte koronare Herzkrankheit (KHK) zugrunde. Das hat das Städtische Klinikum Dessau als Akademisches Lehrkrankenhaus mit Hochschulabteilungen der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane anlässlich des Aktionstages mitgeteilt. Besonders betroffen seien die neuen Bundesländer, wo die Sterblichkeitsraten nach Herzinfarkten deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegen. Allein in Mitteldeutschland mit Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt kamen im vergangenen Jahr knapp 7.000

Menschen durch einen Herzinfarkt ums Leben – das entspricht rein rechnerisch über 60 Todesfällen pro 100.000 Einwohner.

Hiphop statt Mathe

Der Aktionstag bot neben Informationsflyern zur Prävention oder Blutdruckmessungen an den Ständen von Krankenkassen und Apotheken auch praktische Erste-Hilfe-Schulungen und Maßnahmen zur Reanimation für die Besucher.

Besonderer Fokus lag auf der „Zielgruppe“ Schule: In Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz bot das Städtische Klinikum Dessau Workshops zur Laienreanimation für die jungen Leute an. Unter Anleitung von Dr. Georg Fürnau, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II, und erfahrenen Rettungskräften erprobten die Jugendlichen lebensrettende Maßnahmen an vier Puppen und wurden dazu ermutigt, dieses Wissen im Ernstfall auch anzuwenden.

Neben dem ernststen Unterricht unter freiem Himmel sorgten Mitmachaktionen zu Musik für Laune. Da stellte sich die daRookies Breakdance Crew vor und bat zum Tanz auf dem historischen Pflaster zwischen Bibliothek und Pfeiferhaus. Für die fünf achten Klassen vom Gymnasium Philanthropinum wurden verschiedene Unterrichtsstunden getauscht, um den Aktionstag auf dem Markt zu besuchen. Hiphop wurde der Türöffner. Waren die Mädchen schnell für Hüftschwung, Hopser und Armkreise zu begeistern, wollten dann auch die Jungen nicht nachstehen.

www.abschied-nehmen.de

Sie bleiben für immer in unseren Herzen.

... sagen Sie was unser Engel auf Erden